

Presseinformation

Erkundungsbohrungen zwischen Appenweier und Hohberg abgeschlossen

Bodenproben werden ausgewertet • Bohrprogramm zwischen Hohberg und Kenzingen läuft noch bis März 2018

(Karlsruhe, 11. Januar 2018) Die Deutsche Bahn hat das Bohrprogramm zur Baugrunderkundung im Planfeststellungsabschnitt (PfA) 7.1 zwischen Appenweier und Hohberg abgeschlossen. Dort wurden zwischen Juli und Dezember 2017 rund 60 Bohrungen durchgeführt, um die Bodenverhältnisse für die Realisierung des Tunnels Offenburgs mit den nördlichen und südlichen Anschlussbereichen, der Rheintalbahn sowie einer Verbindungsspanne zu untersuchen.

Die Ergebnisse aus den Bohrungen liefern wichtige Erkenntnisse über die zu erwartende Geologie und Hydrologie für die Planung und Realisierung der Trasse und der Bauwerke. Aktuell werden die Bohrkerns aus dem PfA 7.1 untersucht und die Ergebnisse ausgewertet. Das Gutachten wird im März 2018 erwartet.

Derweil geht das Bohrprogramm in den Abschnitten 7.2 bis 7.4 zwischen Hohberg und Kenzingen weiter. Dort wird seit November 2017 ein Bohrprogramm durchgeführt, um den Baugrund der geplanten Trasse parallel zur Autobahn A 5 zu untersuchen. Von Weihnachten bis nach Heilige Drei Könige waren die Bohrungen ausgesetzt worden. Die Arbeiten zwischen Hohberg und Friesenheim sollen im Januar abgeschlossen werden. Zwischen Lahr und Mahlberg wird voraussichtlich bis Mitte Februar gebohrt und im Abschnitt zwischen Ettenheim und Kenzingen endet das Bohrprogramm voraussichtlich Anfang März 2018.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt Karlsruhe
- Basel
Tel. +49 (0) 761 212-4504
Fax +49 (0) 761 212-2372
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse